

Pressemeldung

Neues aus der Wissenschaft zu Blut, Zellen und Gewebe: Die diesjährige Jahrestagung der DGTI bietet digitalen Austausch

München, August 2020 – Die Corona-Pandemie verändert die Kongresslandschaft und damit auch die diesjährige 53. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie e.V. (DGTI): Die Tagung findet vom 16. bis 18. September digital statt. Den Besuchern bietet das mehr Flexibilität. Sie können von jedem Standort aus teilnehmen und sich mit nationalen und internationalen Experten zu neuesten Forschungserkenntnissen austauschen. Während der Tagung gibt es Gelegenheit zur Live-Diskussion, die Kongressinhalte sind auch über den Kongresszeitraum hinaus verfügbar.

„Als Fachgesellschaft haben wir uns dazu entschieden, den Besonderheiten des Jahres 2020 auch mit einer besonderen Jahrestagung zu begegnen, nämlich in digitaler Form“, erläutert Professor Dr. med. Hubert Schrezenmeier, Kongresspräsident und 2. Vorsitzender der DGTI. „Da uns als Transfusionsmediziner auch das Sars-CoV-2-Virus beschäftigt, ist es umso wichtiger, uns auch in diesem Jahr über aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse auf dem Laufenden zu halten“, betont Schrezenmeier, der auch Ärztlicher Direktor und Medizinischer Geschäftsführer des Instituts für Klinische Transfusionsmedizin und Immunogenetik Ulm ist.

Das digitale Kongressformat deckt aktuelle Themen aus dem gesamten Spektrum der Transfusionsmedizin ab. In verschiedenen Sitzungen beschäftigen sich die DGTI-Experten unter anderem mit dem Thema Versorgungsforschung. „Sowohl während der Corona-Pandemie als auch in den Sommermonaten kommt es immer wieder zu Engpässen in der Versorgung mit Blutprodukten. Bei der Jahrestagung beschäftigen wir uns daher auch mit der Frage nach möglichen neuen Perspektiven auf diesem Gebiet“, sagt Schrezenmeier. Eine Session auf dem Kongress wird gezielt das SARS-CoV-2 Virus in der Transfusionsmedizin erörtern. Im Rahmen der Tagung diskutieren die Wissenschaftler auch diagnostische Innovationen in der Transfusionsmedizin, beispielsweise welche Chancen die Genotypisierung von Blutgruppen bietet. Auch die Entwicklungen in der Zelltherapie und der therapeutischen Apherese werden beim Kongress eine große Rolle spielen.

Die Referenten und Vorsitzenden kommen in einem virtuellen Live-Meeting zusammen, das über einen Stream auf der Kongressplattform übertragen wird. Die Kongressteilnehmenden können den Vorträgen im Stream folgen und während der gesamten Sitzung Fragen über den Live-Chat stellen.

Experten informieren im Rahmen einer Online-Presskonferenz am 14. September über die Highlights der Jahrestagung.

Kontakt für Rückfragen:

Sabrina Hartmann

Deutsche Gesellschaft für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie (DGTI)

Pressestelle

Postfach 331120

70451 Stuttgart

Tel.: 0711 8931 649

hartmann@medizinkommunikation.org